



Pro Friuli St. Gallen  
Pro Friuli di San Gallo



# Desideri di autonomia Sehnsucht nach Autonomie

Incontro tematico – Themenabend  
24. April 2018, 19 Uhr

Während die Welt durch technische und wirtschaftliche Entwicklungen immer vernetzter und gleichförmiger scheint, bleibt der Wunsch nach politischer Selbstbestimmung in vielen Regionen aktuell, wie jüngste Entwicklungen in Norditalien und auch in Spanien zeigen. Die verschiedenen Konzepte von Autonomie und Föderalismus sind aber schwierig zu verstehen. Der St.Galler Verein «Pro Friuli» lädt daher zu einem Themenabend ein:

**am 24. April 2018 um 19 Uhr, im Vortragssaal des Historischen und Völkerkundemuseums St.Gallen.**

Unter dem Titel «Föderalismus und Autonomie: Kann Italien etwas von der Schweiz lernen – oder umgekehrt?» wird Prof. Eva Maria Belser, Staatsrechtlerin und Co-Direktorin des Freiburger Instituts für Föderalismus grundlegende Eigenheiten und Unterschiede der hiesigen und ausländischen Konzepte von Autonomie erläutern.

Im Anschluss daran wird ein Politiker aus dem Friaul, nämlich der Bürgermeister von Moggio Udinese, Ing. Giorgio Filaferro, auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung seiner Region eingehen, die im Gegensatz zu den meisten Gegenden Italiens über ein besonderes Autonomie-Statut verfügt.

Anschliessend findet ein Apéro statt. Der Eintritt ist frei.

Der St.Galler Verein «Pro Friuli» ist aus Hilfsaktivitäten nach dem Erdbeben von 1976 entstanden und pflegt seitdem kulturelle und gesellschaftliche Beziehungen zu dieser wohl spannendsten Ecke Italiens, die an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Kulturen eine wechselvolle Geschichte hat. Die Hauptsprache des Vereins ist Deutsch. Für Mitglieder des Vereins (und solche, die es werden wollen) findet um 18 Uhr die ordentliche Hauptversammlung statt. In den Tagen um den 24. April wird sich eine Delegation aus Moggio im Kanton St.Gallen aufhalten. Jener Ort nördlich von Udine ist bekannt für eine Klosteranlage, die den Heiligen Gallus als Schutzpatron hat.